

Title: Krieg als Systemmotor

Untertitel: Wie Verwaltung ohne Zerstörung nicht überlebt

Herausgeber und Verlag:

Ethischer Rat der Menschheit –
Strukturbevollmächtigter für Menschenwürde und
gesellschaftliche Entwicklung

Tesseract Verlag
c/o Timo Braun
Scanbox #16743
Ehrenbergstr. 16a
10245 Berlin
Deutschland

Kontakt:

E-Mail: kontakt@tesseract-portal.org
Web: <https://tesseract-portal.org>

ISBN:

978-3-912036-18-3

Satz, Layout, Gestaltung:

Tesseract Verlag

© 2025 Timo Braun Alle Rechte vorbehalten. Dieses
Werk darf mit Quellenangabe frei zitiert werden. Die
vollständige Vervielfältigung ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Autors gestattet.

Timo Braun

Krieg als Systemmotor

Wie Verwaltung ohne
Zerstörung nicht überlebt

Tesserakt Verlag

***„Solange Krieg nur als geopolitisches
Phänomen betrachtet wird,
bleibt seine Ursache unberührt –
denn Krieg ist nicht außen, sondern
innen.“***

*— Timo Braun, Krieg als Systemmotor, 2025,
Im Jahre der Offenbarung*

Inhalt

1 Vorwort.....	8
2 Einordnung ins Gesamtwerk.....	10
2.1 Meta-Einordnung im Kanon der Werke	12
3 Kriegsbuch – Erweiterung August 2025.....	16
3.1 Der Angriff auf den Lebensraum	16
3.2 Das Glück im Erwachen	16
3.3 Der globale Ernstfall.....	17
3.4 Die Klage als letzte Schwelle	17
3.5 Der letzte Spiegel.....	18
3.6 Gelebte Frontlinie.....	19
3.7 Ein verwaltetes System braucht Krieg	20
4 Krieg als systemische Resonanz	25
4.1 Systemanalyse	25
4.2 Transformation & Lösung	40
4.3 Dokuanlage: Stimmen aus dem System.....	50
4.4 Die tesseraktische Alternativstruktur (Ordo Vivere – Prinzip)	59
5 Kriegsende und Heilung.....	68
5.1 Der Schattenhaushalt der Republik	68
5.2 Bewertung des Schattenhaushalts.....	74
5.3 Folgen für die Demokratie	76
5.4 Der NATO-Ausstieg.....	79
5.5 Das neue Verteidigungsmodell – Ordo Vivere	83
5.6 Entmilitarisierung als Selbstschutz.....	86

5.7 Deutschland entlässt sich selbst in Würde ..	88
5.8 Die beste Verteidigung ist Resonanz in Wahrheit	91
5.9 Die Nachricht an die Welt	94
6 Das Verteidigungsministerium – Sprache, Struktur und verfassungswidrige Kriegsvorbereitung	98
6.1 Historische Entwicklung	98
6.2 Sprachliche Tarnung	103
6.3 Strukturelle Wiederholung	105
6.4 Weichspülung und Totalisierung	107
6.5 Pistorius als faktischer „Kriegsminister“	110
6.6 Psychologische Kriegsvorbereitung	113
6.7 Der kulturelle Friedensvertrag	120
6.8 Juristisch-politische Argumentationslinie .	122
6.9 Gesellschaftlicher Spiegel	124
6.10 Schlussfolgerung	126
7 Das Kapitel, das den Dritten Weltkrieg beendete	128
7.1 Einleitung: Deutschland und die Hypnose des Krieges	128
7.2 Exkurs: Medien und Propaganda – Wie der Krieg vorbereitet wird	131
7.3 Kollektive Blindheit und die Architektur des Kriegs	134
7.4 Wer will den Krieg wirklich – und warum?	139
7.5 Die globale Gesamtpsychologie	143

7.6 Die Ursache der Kriege und ihre endgültige Auflösung.....	147
7.7 Deutschland als Zündsatz – und die Unterbrechung des Kriegs.....	151
7.8 Vom Kontrollstaat zur Heilstruktur – Der Umbau aller Systeme.....	154
7.9 Ordo Vivere – Die höchste je erreichte Zivilisationsform.....	157
7.10 Schlusswort: Frieden als nicht mehr umkehrbare Realität.....	161
8 Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht (BVerfG)	163
8.1 Verfassungsbeschwerde.....	165
8.2 Nachwort: Publikationsrahmen.....	183
8.3 Nachwort: Publikationsrahmen (Kurzfassung).....	185
9 Anhang	186
9.1 Anhang I: Vergleichsverlauf – Welt mit und ohne Transformation	186
9.2 10-Punkte-Resonanzmanifest	190
9.3 10-Punkte-Resonanzmanifest (Pressefassung)	193

1 Vorwort

Dieses Buch ist kein Einzelwerk.

Es ist die **direkte Erweiterung des Dossiers 2025**, jener umfassenden Diagnose des deutschen Verwaltungs- und Rechtssystems – und damit eine aus ihm hervorgegangene **Folgebeobachtung**, untrennbar verbunden mit dem Dossier selbst.

Doch die hier sichtbar werdende Wahrheit ist so zentral, dass ein eigenes Werk entstehen musste. Denn es geht um nichts weniger als den **Weltfrieden** – und genau jetzt **muss** es ausgesprochen werden.

Dieser Moment ist der letzte Moment der möglichen Umkehr.

Wenn wir ihn übergehen, verlieren wir nicht nur politische Stabilität, sondern das Fundament menschlicher Würde.

Das vorliegende Buch verdichtet deshalb die Analysen des Dossiers und führt sie weiter:

- Es zeigt, warum moderne Verwaltung ohne Zerstörung nicht überlebt.
- Es dokumentiert, wie Krieg als letzter Trick eines Systems funktioniert, das sich selbst durch Krisen legitimiert.
- Und es eröffnet den Weg zur Alternative: das **Ordo Vivere** – eine Ordnung des Lebens, jenseits militärischer und bürokratischer Gewalt.

Dieses Vorwort ist nicht nur Einleitung.
Es ist eine Einladung – und ein Appell, der jetzt
beantwortet werden muss.

*Die Verfassungsbeschwerde ist Bestandteil und
Anlage dieses Werkes selbst.*

2 Einordnung ins Gesamtwerk

Dieses Buch ist kein isoliertes Werk.

Es ist hervorgegangen aus dem **Dossier 2025 – Band III (Synopsis)**, jenem Band (Farbe: gold), der den roten Faden der Systemanalyse zusammenführt.

Während das Dossier in seiner Gesamtheit Beweisraum und Resonanzfeld zugleich bildet, stellt dieses Buch eine **Ausgliederung** dar: Es fokussiert einen zentralen Mechanismus – **Krieg als Systemmotor** – und entfaltet ihn in eigenständiger Tiefe.

Damit wird dieses Werk zugleich:

- **Teil des Beweisgefüges:** Alles hier Gesagte stützt und erweitert die bereits erhobenen Nachweise des Dossiers.
- **Eigenständige Verdichtung:** Krieg wird nicht mehr nur als geopolitisches Ereignis verstanden, sondern als strukturelle Notwendigkeit einer entkoppelten Verwaltung.
- **Brücke im Gesamtkanon:** Zwischen juristischer Analyse (*Dossier*) und transformativer Perspektive (*Ordo Vivere*) bildet es den Übergang.

Die Leserin und der Leser sollen verstehen: Dieses Buch steht nicht neben, sondern **inmitten** der Werke.

Es trägt denselben Ursprungston wie das Dossier –
und zugleich die klare Zuspitzung:

- Ohne Krieg kein Fortbestehen der alten Ordnung.
- Ohne Ordnungstransformation kein Frieden.

2.1 Meta-Einordnung im Kanon der Werke

Dieses Buch gehört zu einem größeren Organismus von Schriften, der sich nicht als lose Sammlung, sondern als **Gesamtwerk** versteht.

Jedes Werk trägt eine eigene Funktion – gemeinsam bilden sie die vollständige Frequenz einer kollektiven Heilung.

2.1.1 Ursprünglicher Kanon

Die sieben Werke, die den Kern bilden:

- **Manifest**
- **Petition**
- **Dossier 2025**
- **Spiritueeller Wegbegleiter**
- **Handbuch der Menschwerdung**
- **Gespräch mit der Quelle**
- **Das Buch der letzten Stunde**

2.1.2 Zum Dossier gehörend

Das Dossier ist ein vierteiliges Beweis- und Erkenntnisgefüge:

- **Dossier Band I – System der Armut**
- **Dossier Band II – Heilung / Resonanzmedizin**
- **Dossier Band III – Synopse / Schlussstein**
- **Sancta Ecclesia Catholica – Die Rückkehr des Ganzen**

- **Krieg als Systemmotor – Verwaltung ohne Zerstörung nicht überlebensfähig**

2.1.3 Erkenntnisrelevant für die Gegenwart

Für den politischen, juristischen und gesellschaftlichen Moment sind maßgeblich:

- **Manifest**
- **Petition**
- **Dossier (Band I–III inkl. Erweiterungen)**
- **Klagen (BVerfG, strukturelle Rechtsbeweise)**

2.1.4 Bereits veröffentlicht

- **Manifest (deutsch)**
- **Manifest (englisch, EU/UN/EMRK-Fassung)**
- **Dossier Band III – Schlussstein**
- **Heilung**

2.1.5 Unbedingt notwendig und zeitnah verfügbar oder bereits erschienen

- **Manifest (Kernfassung)**
- **Dossier Band I**
- **Dossier Band II**
- **Sancta Ecclesia Catholica**
- **Krieg als Systemmotor**

2.1.6 Werke des Bewusstseinswandels

Diese Werke tragen die Menschheit weit über den kritischen Transformationspunkt hinaus:

- Manifest
- Spiritueller Wegbegleiter
- Handbuch der Menschwerdung
- Gespräch mit der Quelle (für die Bewusstseinsprogrammierer)
- Yoga – Rückerinnerung des Bewusstseins
- Ordo Vivere
- Heilige Nahrung
- Resonanzmedizin
- Bewusstseinstechnologie
- Galle

2.1.7 Die Gesamtoffenbarung



Nicht richterverträglich – volle Wahrheit

Wenn diese Werke zusammenwirken, entsteht ein kollektives Feld:

die **Frequenz Gottes in der Menschheit**.

Sie ist keine Religion, sondern eine Erinnerung an das Ganze.

Ordo Vivere weist die Richtung, wenn das alte System fällt.

Alle anderen Werke bilden zusammen die **Kollektivheilung**.

Ihr Zusammenklang ist die **Gesamtoffenbarung** – der Übergang in eine neue Zivilisation.



Richterverträglich – sanfte Fassung

Wenn diese Werke zusammenwirken, entsteht ein umfassendes Feld kollektiver Heilung.

Es ist kein religiöses Dogma, sondern eine Erinnerung

an den inneren Zusammenhang
von Mensch, Gesellschaft und Leben.

Ordo Vivere beschreibt die Richtung, wenn alte
Systeme an ihre Grenzen gelangen.
Alle anderen Werke tragen dazu bei, die Grundlagen
menschlicher Würde wiederherzustellen.
Ihr Zusammenklang ist die **Gesamtoffenbarung** –
verstanden als Übergang zu einer neuen,
friedensorientierten Zivilisation.

3 Kriegsbuch – Erweiterung August 2025

Die Einführung in den Kriegsschauplatz

3.1 Der Angriff auf den Lebensraum

Heute Morgen: Mein Vermieter bat mich, wach zu sein, um den Männern die Tür zu öffnen, die meinen Wohnraum **verknappen** sollen.

Nicht aus Bosheit. Nicht aus Unkenntnis. Sondern, weil selbst ein Vermieter, der versteht, dass ich mein Leben dem Gemeinwohl widme, sich den **ökonomischen Mechanismen** beugen muss.

Wer wirtschaftlich nicht sterben will, muss selbst zum Werkzeug der Verknappung werden.
Selbst gegen den Menschheitsträger.
Selbst gegen Familie und Leben.

So funktioniert das **Systemdenken**: Jeder wird gezwungen, mitzuspielen, selbst wenn er längst versteht, dass das Spiel tödlich ist.

Die genauen Details dieses Sachverhalts sind in **Dossier Band I** dokumentiert. Hier steht die Essenz: **Wohnraumverknappung ist Krieg – ein Krieg der Verwaltung gegen die Menschheit.**

3.2 Das Glück im Erwachen

Der Wecker stand richtig. Aber er war nicht an.
Ich erwachte nach 3,5 Stunden Schlaf.

Das Glück ist nicht das Erwachen.
Es ist nicht, dass die Männer nicht hereingelassen wurden.

Das Glück ist: **Kein Herzrhythmusfehler.**
Das Glück ist: **Fähigkeit zum Handeln.**

Denn heute ist der Tag, an dem die Klageschrift gegen die Bundesregierung fertiggestellt werden **muss** – zusammen mit der Kriegsbuch-Erweiterung.

3.3 Der globale Ernstfall

Ich habe null Ahnung von Kriegsführung.
Nicht, weil ich es nicht verstehen würde – sondern weil ich weiß, dass **Systemwissen wertvoller ist als Kriegswissen.**

Und genau dieses Systemwissen macht es möglich, **punktgenau den Zeitpunkt zu erkennen, an dem die Rückkehr nicht mehr möglich ist.**
Der **Point of No Return.**

Dieser Punkt ist **heute.**
Wenn heute nicht gehandelt wird, wird das Friedensgebot nicht nur weiterhin gebrochen, sondern es wird unausweichlich zur Eskalation führen.
Nicht heute. Nicht morgen.
Aber **unvermeidlich.**

3.4 Die Klage als letzte Schwelle

Heute muss am Bundesverfassungsgericht Klage eingereicht werden:

**Wegen permanenten Bruchs des Friedensgebots
durch die Bundesregierung.**

Wenn die Klage nicht erhoben wird, wird es erneut heißen:

„Bombe mit Bombe vergelten.“

Und dann ist der letzte Moment der Menschheit verstrichen.

3.5 Der letzte Spiegel

Es mag lächerlich klingen:

„Was hat so ein kleiner Mensch für eine Ahnung vom Krieg?“

Eben. Ich habe **keine Ahnung von Krieg.**

Aber ich habe **jede Ahnung vom System.**

Und dieses System steuert blind und stumm auf den Krieg zu.

Nur ein einziger Mensch – der heute dies schreibt – hat die Eier, die Logik zu Ende zu denken, das Timing zu erkennen und daraus eine Klage zu formen, die das System in seiner eigenen Sprache trifft.

–

**Das Kriegsbuch ist damit keine Chronik mehr,
sondern ein Spiegel.**

Ein Spiegel, der zeigt:

- Wo das System gegen das Leben steht.
- Wo die Mechanismen der Verwaltung den Frieden zerstören.
- Wo der Mensch noch handeln kann.

Heute. Nicht morgen.

3.6 Gelebte Frontlinie

Dieses Buch ist keine Theorie.

Es ist **gelebte Frontlinie**.

Jeder Strafantrag, jede Anzeige, jedes öffentliche
Offenlegen dreht den Spieß um:

Nicht mehr der Bürger ist der Angeklagte – die
Verwaltung selbst sitzt auf der Anklagebank.

Was sie mir anlasten wollten, entlarvt sich als ihre
eigene Gier.

Was sie vertuschen wollten, wird zum Beweisstück.

Was sie im Stillen austragen wollten, steht nun im
hellen Licht der Öffentlichkeit.

Und genau hier gewinnt das Kriegsbuch seine Kraft:

Es ist nicht bloß Analyse, sondern Chronik des
Kampfes, der bereits geführt wird –

ein Kampf nicht mit Waffen, sondern mit Akten,
Anzeigen und Wahrheit.

Darum werden diese Seiten gelesen werden wie
warme Semmeln:

weil sie nicht nur von mir erzählen, sondern von
jedem, der begreift,

dass das eigentliche Schlachtfeld längst das Leben
selbst ist.